

Nachrichten - Detailansicht zum Thema:

Neuer Studiengang an der Uni Düsseldorf: Master in Translational Neuroscience

Düsseldorf - 17.06.16

BY: SUSANNE BLÖDGEN

17.06.2016 – Zum Wintersemester 2016/17 wird mit dem zweijährigen Master in Translational Neuroscience ein neuer Studiengang an der Medizinischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf starten. Den Studierenden wird ein tiefgreifendes biomedizinisches Verständnis der Struktur und Funktion des Gehirns sowie wesentlicher Mechanismen von Hirnerkrankungen vermittelt. Der Studienverlauf vereint fakultätsübergreifend Inhalte und Dozenten aus der Medizinischen-, wie aus der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät.

In den translationalen Neurowissenschaften werden die Erkenntnisse der neurowissenschaftlichen Grundlagenforschung zur Entwicklung, Alterung, Funktion und Dysfunktion des Gehirns und der technologische Fortschritt genutzt. Auf den Grundlagen aufbauend entwickeln die Wissenschaftler dann neue Diagnoseverfahren und Therapien für Patienten mit neurologischen, neurodegenerativen oder psychiatrischen Erkrankungen – wie Alzheimer, Multiple Sklerose oder Rückenmarksverletzungen. Viele dieser Erkrankungen sind derzeit nicht heilbar. Wesentliches Ziel des Masterstudienganges Translational Neuroscience ist es, eine neue Generation aus biomedizinischen Neurowissenschaftlern in diesem Forschungsumfeld - zwischen Grundlagenforschung und klinischer Anwendung - auszubilden.

Der Masterstudiengang ist stark forschungsorientiert und modular aufgebaut. Die einzelnen Module vermitteln sowohl theoretisches Wissen in klassischen Vorlesungen/Seminaren als auch modernste Methoden in praktischen Kursen. Das Studium ermöglicht neben der Nutzung der Forschungseinrichtungen auf dem Campus der HHU auch den Zugang zum Forschungszentrum Jülich und seiner Labor- und Neuroimaging-Ausstattung.

Das Curriculum umfasst interdisziplinär Lehrmodule in zellulärer, molekularer und systemischer Neurobiologie, Neuroimmunologie, Verhaltensforschung, kognitiver Neurowissenschaft und der Neuroethik. Ein Schwerpunkt des Studiums ist zudem die Vermittlung der Handhabung von medizinischem Equipment sowie moderner neurowissenschaftlicher Methodik, wie der Neuro-Bildgebung. Das Studium dient der Ausbildung von zukünftigen Neurowissenschaftlern, die eine wissenschaftliche Karriere an der Universität, an außeruniversitären Forschungseinrichtungen oder auch in der forschenden pharmazeutischen Industrie anstreben.

Die zunächst 20 Plätze des neuen Masterstudienganges sind offen für Studierende aus Bachelor-Programmen aus dem neurowissenschaftlichen oder naturwissenschaftlichen Bereich, wie Neuroscience, Biologie oder ein medizinisches Studienprogramm an einer deutschen oder ausländischen Hochschule. Voraussetzung sind Credit Points in den Bereichen Zell- und Molekularbiologie, Biochemie und Physiologie/Anatomie/Neuroanatomie und eine Bachelornote von mindestens 2,5.

Studieninteressierte können sich noch bis zum 15. Juli bewerben. Lehre und Prüfungen werden auf Englisch abgehalten. Weitere Informationen findet sich auf der [Homepage des Studienganges](#) www.translationalneuroscience.hhu.de.

Kontakt: Dipl. Biol. Annette Eder-Martin, Coordinator Master Translational Neuroscience, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Tel. 0211/81-06118, E-Mail: [Annette.Eder-Martin\(at\)hhu.de](mailto:Annette.Eder-Martin(at)hhu.de)